

Zu- und Vorname: .....

Straße, Haus-Nr.: .....

PLZ, Wohnort: .....

**Betrifft: Ansuchen um Grundsteuerbefreiung nach dem NÖ.Wohnungsförderungsgesetz**

An den  
Herrn Bürgermeister  
der Stadtgemeinde Bad Vöslau  
Rathaus  
Schloßplatz 1  
**2540 Bad Vöslau**

**ANTRAG**

auf Grund des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes LGBl. 8304 in der derzeit geltenden Fassung zur Gewährung einer Grundsteuerbefreiung für das Grundstück (den Steuergegenstand)

Straße, Gasse, Haus-Nr. ....

Grundstück Nr. ...., EZ. ...., KG. ....

Zum Nachweis meines Anspruchens auf Grundsteuerbefreiung schließe ich folgende Belege in Urschrift bzw. in beglaubigter Abschrift bei:

1. **Bestätigung über die Zusicherung einer Förderung** nach dem Abschnitt II des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes LGBl. 8304, oder dem Wohnbauförderungsgesetz 1968 bzw. WFG 1984, oder dem Landeswohnbauförderungsstatut 1981 und 1986.

**2. Nachweis des Rechts zur Benützung durch**

- die Benützungsbewilligung gemäß § 11 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1976, LGBl. 8200, oder
- die Fertigstellungsanzeige gemäß § 30 Abs. 1-3 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, mit Bescheinigung des Bauführers oder Überprüfung durch die Baubehörde

Hochachtungsvoll

....., am .....

**Erläuterungen:**

Die Grundsteuerbefreiung beginnt mit dem der Antragstellung und dem Eintritt des Rechts zur Benützung des Wohnhauses nach Fertigstellung folgenden Kalenderjahr und endet ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, nach Ablauf des 20. Kalenderjahres, das auf den Eintritt des Rechts zur Benützung des Wohnhauses nach Fertigstellung folgt, jedenfalls aber mit der gänzlichen Rückzahlung des Förderdarlehens.  
Bei verspäteter Einbringung des Befreiungsantrages wird die Befreiungsdauer entsprechend gekürzt..